

Arbeitskreis Bekennender Christen in Bayern (ABC)

Sprecher: Hans-Joachim Vieweger

Pressemeldung vom 15. Mai 2023

### **Mehr missionarisches Profil, auch in Zeiten von weniger Stellen**

Puschendorf - Nicht äußere Bedingungen sind entscheidend für kirchliches Handeln, sondern der biblische Auftrag. Dieses Fazit haben Vertreter des Arbeitskreises Bekennender Christen in Bayern (ABC) bei einem Studientag in Puschendorf (am 13.05.23) gezogen. Angesichts von anstehenden Einsparungen würden zwar viele Kräfte in Kirchengemeinden gebunden. Doch die Fragen nach Stellen, Finanzplänen und Immobilienkonzepten dürften das eigentliche Ziel der Kirche, das Evangelium von Jesus Christus weiterzugeben, nicht überdecken.

Eindringlich warb Pfarrer Thomas Bachmann (Augsburg) dafür, in Kirchengemeinden eine missionarische Haltung einzuüben. Manche volkshkirchliche Prägung müsse dafür überwunden werden, da das geerbte Kirchenmodell zu einem „Minimalchristentum“ führe: „An die Stelle einer Betreuungskirche muss eine Kirche der Partizipation treten – immer orientiert am Auftrag der Bibel.“ Nicht die Zustimmung der Menschen sei dabei Maßstab, sondern das Wort Gottes, so Bachmann. Auf andere Menschen zuzugehen, sie auf den Glauben und die Gottesfrage hin anzusprechen und in die Gemeinde einzuladen, koste Überwindung. Es gebe häufig einen inneren Widerstand, aktiv zu werden und zu bezeugen, was Gott uns in Jesus schenken will. Diesen Widerstand gelte es zu überwinden. Dann könne man auch überraschende Erfahrungen machen und sogar konkrete Wunder erleben, so der Augsburger Pfarrer. Wichtig sei dafür, dass Gemeinden Jüngerschaft wieder neu entdecken, dem Wort Gottes Priorität geben, sich dem Wirken des Heiligen Geistes öffnen und Schritte hin zu einer einladenden Kirche gehen.

Stefan Höß vom „Projekt:K – Kirche für Freiham“ berichtete über die Arbeit von seiner Frau und ihm im Neubaugebiet in Freiham im Münchner Westen. Es sei spannend, ohne eigene Räume auszukommen und stattdessen neue Wege der Begegnung zu gehen. Dazu gehören Picknick-Gottesdienste oder Bibelgesprächskreise in Privaträumen. Man wolle Menschen inspirieren, selbst den Glauben in ihrem Umfeld zu bezeugen, so Höß: „Wir wollen eine Kirche sein, die nicht wächst, sondern die sich multipliziert.“

Ermutigende und zugleich herausfordernde Erfahrungen sieht darin der ABC-Vorsitzende Till Roth: „Es mag sein, dass nicht jeder Gemeindeleitung ein so konsequentes Handeln beim Gemeindeaufbau gegeben ist. Mancherorts sind auch die Umstände schwierig. Dennoch stellt es aus meiner Sicht für jede Gemeinde eine Herausforderung dar, klare Schwerpunkte auf missionarische Verkündigung und auf eine aufsuchende, einladende Haltung im Mitarbeiterteam zu legen. Und das verbunden mit vertiefenden Angeboten biblisch-theologischer Unterweisung.“